

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 33

**Artikel:** Es Gschichtli usem Diensch  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-482717>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



„Ich glaub Du söttischt obe sitze Emmeli und ich unde!“

### Es Gschichtli usem Diensch

Feldweibel Bannwart ist in der ganzen motorisierten Artillerie-Abteilung wegen seines schlagfertigen Mundwerkes bekannt und berüchtigt. Er hat diesbezüglich auch im Verkehr mit den Herren Offizieren keine Hemmungen.

Letzthin wurde nun innerhalb der Abteilung unter dem Kader ein Reitkurs organisiert, den auch unser Feldweibel Bannwart besuchte. Von einem Leutnant borgte er sich hiefür ein Paar Reithosen und Stiefel. Eines schönen Abends kehrte er von einer Reitübung ins Kantonement zurück und begegnete dabei einem Kavallerie-Hauptmann, der das Tenue des motorisierten Feldweibels mißbilligend betrachtete. «Sie, Feldweibel, warum träge Sie Stiefel und Spore?» schnauzte er ihn an. «Herr Hauptme, Feldweibel Bannwart. Ich bsueche en Rytkurs!» «Aber Sie händ doch gar kei Berächtigung, um Stiefel

und Spore z'träge, oder?» Doch Feldweibel Bannwart war nicht verlegen. «Herr Hauptme, händ Sie scho je eine gseh ryte i Bettsocke?!» Der Herr Hauptmann wußte auf diese unerwartete Gegenfrage tatsächlich nichts zu erwidern und schritt grüßend davon. Haha

J. Combe  
Zürich

**LE DEZALEY**  
Pinte Vaudoise  
Heimstätte  
Waadt. Weine und  
Küchenspezialitäten

Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster

**Mido MULTIFORT**

**10 Jahre an der Spitze!**  
wasserdicht, stoßgesichert etc. 83.-  
mit automatischem Aufzug Fr. 118.-  
50 verschiedene Modelle  
Gratisprospekte postwendend  
**FISCHER, Seefeldstr. 47, ZÜRICH**  
Ankauf alter Uhren.